

OFFENER BRIEF

Wenn gekaufte Hofberichterstattertotschweiger Fakten und Tatsachen der Bevölkerung gezielt totschweigen sind Sie Zensuristen. Wenn gekaufte Hofberichterstattertotschweiger ein Staatsverbrechen gezielt totschweigen dann sind sie als Vertuscher Teil/Partner des Staatsverbrechens. Wenn gekaufte Hofberichterstattertotschweiger unsere aktive Kriegsbeteiligung totschweigen sind sie Partner/Teil der Drohnenattentatsterrormordgemeinschaft. Wenn gekaufte Hofberichterstattertotschweiger unseren offenkundigen vorherrschenden Rechtsbankrott totschweigen, vorenthalten Sie der Öffentlichkeit einen schweren Missstand. Wenn gekaufte Hofberichterstattertotschweiger der Bevölkerung vorenthalten, dass die Polizei in Sachen Abhörstation Königswarte nicht für Recht und Ordnung sorgen, da die Polizei nicht bei militärischen und politischen Angelegenheiten ermittelt darf, dann Totschweigen sie einen schweren staatlichen Missstand, der die Sicherheit der Bevölkerung gefährdet. Wenn gekaufte Hofberichterstattertotschweiger der Zivilgesellschaft vorenthalten, dass in Sachen Abhörstation Königswarte die Staatsanwälte nicht für Recht und Ordnung sorgen dann Totschweigen sie einen schweren vorherrschenden staatlichen Missstand. Wenn gekaufte Hofberichterstattertotschweiger zahlreiche vorherrschende Missstände branchenweit totgeschweigen die die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung finanziell benachteiligen, dann schaden die Hofberichterstattertotschweiger der Bevölkerung und man kann Ihnen überhaupt nicht mehr glauben und vertrauen.

Wenn gekaufte Hofberichterstattertotschweiger es sträflich zulassen, ohne darüber zu berichten, dass Österreich sich am illegalen außergerichtlichen Drohnenkrieg beteiligt dann arbeiten sie als Zensuristen, Vertuscher und Totschweiger und sind Partner des Staatsverbrechen. Wer Regierungskriminalität und Staatsterrorismus deckt, ermöglicht, unterstützt und verlängert das Staatsverbrechen. Wir sind ein faschistischer Schurkenstaat und alle sind geistig nicht dazu fähig das erkennen zu können und leiden daher unter Erkenntnisschwäche und geistiger Unterentwicklung bzw. geistiger Unfähigkeit das erkennen zu können, da sie auch unter Informationsdefizite, Wissenslücken und Erkenntnisdefizite leiden. Wer in zweiundzwanzig Jahren nicht mitbekommt was das Heeresnachrichtenamt auf der Abhörstation Königswarte macht, der bekommt nicht viel mit.

Arrogante, ignorante, respektlose, korrupte, skrupellose und gekaufte Zensuristen geben vor die Öffentlichkeit zu informieren totschweigen und vertuschen aber zahlreiche offensichtliche staatliche Missstände der Bevölkerung seit langer Zeit. Seit zweiundzwanzig Jahren totschweigen sie der Bevölkerung unsere aktive Kriegsbeteiligung am Drohnenkrieg, welcher 98 % unschuldige Menschen abschlachtet. Hofberichterstattertotschweiger sind gekauft und sehr korrupt. Hofberichterstattertotschweiger sind vorseilend willfährig und völlig politisch-korrekt und berichten unkritisch lassen aber zahlreiches vom öffentlichen Interesse einfach aus. Hofberichterstattertotschweiger sind keine Journalisten, sondern Hofschreiberlinge und Totschweiger durch gezieltes lügen, manipulieren und zensurieren.

Volksverräter, Lügner, Manipulatoren und Zensuristen sind unsere gekauften korrupten Hofberichterstattertotschweiger seit langer Zeit die alle nach unseren Steuergeldern gieren und der Bevölkerung seit zweiundzwanzig Jahren unsere aktive Kriegsbeteiligung branchenweit totschiweigen. Somit sind sie alle Partner der Drohnenattentatsterrormordgemeinschaft und haben Massenmord an 98 % unschuldigen Menschen mitzuverantworten. Das kann man nicht schönreden. Wer als Vertuscher, Zensurist, Totschiweiger des Staatsverbrechen agiert ist Partner und Teil der Mörderbande. Wer Drohnenmordbeteiligte und Drohnenmordverantwortliche schützt und deckt ist deren Partner. Dass sie dafür unsere hart verdienten Steuergelder dafür verdienen liegt auf der Hand. Niemand geht ein großes Risiko ein als Mordbeteiligter einen Mordstrafprozess zu erhalten ohne dass er sich dafür Entlohnung lässt.

Geistig unterentwickelte gekaufte und korrupte Hofberichterstattertotschiweiger bevölkern die Mainstreammedien in Österreich die der Öffentlichkeit seit zweiundzwanzig Jahren unsere aktive Kriegsbeteiligung totschiweigen und dafür Steuergelder abkassieren. Ob sie die staatlichen Drohnenmordverantwortlichen und Drohnenmordbeteiligten erpressen oder Schwiwegegelder verdienen muss noch kriminalistisch geklärt werden. Auf jeden Fall kassieren die Hofberichterstattertotschiweiger eine große Menge an Steuergelder für die Zensur des Staatsverbrechen und für das branchenweite Vertuschen der Regierungskriminalität sowie des Staatsterrorismus. Den Österreicher wird seit zweiundzwanzig Jahren unsere aktive Kriegsbeteiligung am illegalen außergerichtlichen Drohnenkrieg totgeschwiwegen. Finde die Fehler.

Skrupellose Unmenschen die man als Psychopathen bezeichnen muss agieren in Österreich als Hofberichterstattertotschiweiger und vertuschen seit zweiundzwanzig Jahren dadurch Staatsverbrechen, dass das Heeresnachrichtenamt auf der verfassungswidrigen Abhörstation Königswarte begeht. Das Heeresnachrichtenamt spioniert für die CIA-DROHNENMÖRDER Zielortungsdaten für deren illegales außergerichtliches Drohnenmordprogramm, welches das größte US-NATO-Terrormordprogramm in der gesamten Menschheitsgeschichte ist und welches 98 % unschuldige Menschen abschlachtet und verkrüppelt. Das ist Staatsterrorismus. Wir sind ein faschistischer Schurkenstaat. Wir werden von Drohnenmordverantwortlichen regiert die Schwerverbrecher sind. Unsere Nachrichten erhalten wir von mordbeteiligte Zensuristen die aktive Partner der Drohnenattentatsterrormordgemeinschaft sind.

Schlimm ist, dass wir als neutraler Staat für das US-Kriegsimperium spionieren. Noch schlimmer ist, dass das Heeresnachrichtenamt Zielortungsdaten für die CIA-DROHNENMÖRDER liefern und wir dadurch aktiv am Drohnenkrieg beteiligt sind, welcher 98 % unschuldige Menschen abschlachtet oder verkrüppelt. Genauso schlimm ist es, dass die gekauften korrupten Hofberichterstattertotschiweiger darüber seit zweiundzwanzig Jahren nicht berichten und für die Vertuschung dieses Staatsverbrechen unsere Steuergelder verdienen. Ebenfalls schlimm ist es, dass die Österreicher nicht selbst recherchieren und deshalb überhaupt nichts davon wissen. Schade ist es, dass die Österreicher geistig unterentwickelt sind und ihr geistiges Potenzial vergeuden da sie ihre geistigen Fähigkeiten nicht entwickeln, nicht ausbilden und nicht trainieren. Die Hofberichterstattertotschiweiger und

Politiker wollen keine geistig entwickelten Menschen haben, da die nicht so leicht zu manipulieren und anzulügen sind.

Ein sehr großes Unrecht, das zum Himmel schreit und seit zweiundzwanzig Jahren branchenweit totgeschwiegen wird. Die verfassungswidrige Abhörstation Königswarte wird dazu benutzt um für einen aktiven Kriegerakteur zu spionieren und die Zielortungsdaten für die CIA-DROHNENMÖRDER zu liefern mit denen 98 % unschuldige Menschen abgeschlachtet und verkrüppelt werden. Daher sind wir seit zweiundzwanzig Jahren aktiv am illegalen außergerichtlichen Drohnenkrieg beteiligt, obwohl wir ein neutraler Staat sind. Wir haben sehr viel unschuldiges Blut an unseren Händen dadurch. Die gekauften korrupten Hofberichterstattertotschweiger kassieren eine Menge Steuergelder dafür, dass sie das Staatsverbrechen, die Regierungskriminalität und Staatsterrorismus branchenweit totschiweigen.

Ich denke, ich werde heute mit den Kurztexten beenden und wieder zu einer Textwurscht übergehen, da ich mich dazu entschlossen habe, mein Bett zu verlassen und lieber sitzend am Schreibtisch die PC-Tastatur zu genießen, die ein viel schnelleres Schreiben ermöglicht, als mit einem Finger am Peace-Maker-Handy die Kurztexte in die Tastatur einzutippen. Die Fragen die sich auch heute wieder stellen sind: 1. Haben Sie bereits einen Artikel über unsere aktive Kriegsbeteiligung veröffentlicht? 2. Haben Sie bereits Ihre geistige Meisterschaft angefangen um Ihre geistigen Fähigkeiten endlich zu entwickeln, auszubilden und zu trainieren? Einfache Fragen, einfache Antworten. Wenn Sie immer noch Ihr geistiges Potenzial vergeuden sind Sie für mich jemand der auch unter Erkenntnisschwäche leidet und zu den unterentwickelten geistigen Zwergen gehört. Sie haben sich ein Leben lang an Ihre geistige Unterentwicklung gewöhnt und haben damit kein Problem ihr geistiges Potenzial zu vergeuden und nicht zu nutzen. Sie sind zu faul um sich geistig zu entwickeln? Sie möchten ein ganzes Leben lang als geistig Unterentwickelter verbringen? Ihnen ist Ihre geistige Entwicklung nicht wichtig? Natürlich ist das Ihre persönliche freie Entscheidung, aber ist diese klug und vernünftig? Ich denke sicher nicht. Wenn man unkluge, also dumme Entscheidungen trifft und sich dumm verhält, wird man als dumm wahrgenommen. Das ist Ihnen schon klar, oder? Möglicherweise fehlt Ihnen auch diese Erkenntnis, was bei geistig Unterentwickelten immer wieder vorkommt. Wenn Sie sich immer noch nicht geistig entwickeln schaden Sie sich selbst und stehen Ihrem Glück im Weg. Klar ist, dann werden Sie ein unglücklicheres Leben führen als alle die ihre geistigen Fähigkeiten entwickeln und sich geistig auf Vordermann bringen. Wenn man geistig einfältig und geistig nicht entwickelt ist, dann kann man seine geistigen Fähigkeiten nur zum Teil nutzen. Zu einem geringen Teil. Sie sind dadurch geistig zu bemitleiden, da Sie geistig verkümmert und verwahrlost sind. Stellen Sie sich vor, Sie wären geistig entwickelt. Sind Sie dazu geistig in der Verfassung sich das vorstellen zu können? Ich denke nicht, da ein geistig unterentwickelter Mensch keine Ahnung hat, wie es ist, wenn man geistig entwickelt, ausgebildet und seine geistigen Fähigkeiten trainiert hat, da einem dieses Vorstellungsvermögen fehlt. Das könnten Sie mit der geistigen Meisterschaft alles ausräumen und Sie könnten geistig aufschließen und ein glücklicherer Mensch werden der über seine geistigen Fähigkeiten voll verfügt. Wenn man nicht über seine geistigen Fähigkeiten verfügen will, hat man einen geistigen Fehlschluss, eine weitere Fehlentscheidung

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

die bei geistig unterentwickelten Zeitgenossen häufig vorkommen. Man ist ein trübe Tasse und kann nicht erkennen, dass man eine trübe Tasse ist. Man könnte auch sagen, alle die sich nicht geistig entwickeln wollen, haben einen dauerhaften geistigen Schaden, der verheerend ist. Das ist keine provokative Darstellung, sondern eine sachkundige Darstellung. Wenn man als geistig entwickelter Mitbürger allen geistig unterentwickelten Zeitgenossen zusehen muss, wie geistig unterentwickelt alle sind, dann macht das keine Freude. Die Menschheit hat eine geistige Weiterentwicklung dringend notwendig, das erkennt man, wenn man unsere sehr kranke Welt mit zahlreichen Wahnsinnen beobachten und feststellt: Sowas können nur völlig geistig unterentwickelte Menschen unternehmen. Geistig entwickelte Menschen würde sowas krankes und wahnsinniges nicht unternehmen. Sie sollten ja alle meine faktenbasierten Missstände, Wahnsinne und Ungerechtigkeiten bereits kennen. Ich erspare mir hier, diese nochmals zu wiederholen. Dieser Totschweiger-Papierkrieg hat ja alle vorherrschenden offenkundigen Missstände thematisiert und gefordert, diese medial zu kritisieren damit diese endlich ausgeräumt werden. Die Blockierung aller Hofberichterstattertotschweiger verursacht diese offenen Briefe und Erinnerungen dies endlich zu machen. Somit ist der Totschweiger-Papierkrieg auf Ihrem Scheiß gewachsen. Die zahlreichen Lügen der Hofberichterstattertotschweiger begründen sich auch vielfach auf Ihrem gezielten totschiweigen, da totschiweigen lügen ist. Die hinterhältigste Lüge ist die Auslassung, ist hier zu erinnern. Und: Wer nur die halbe Wahrheit berichtet, ist schon ein ganzer Lügner. Oder: Wo es die menschliche Pflicht ist zu sprechen, da ist Schwiweigen ein Verbrechen. Aber auch das sollten Sie ja bereits wissen, da ich Ihnen das ja bereits mehrmals geschrieben habe. Allerdings Wiederholungen eignen sich gut es in den Geist einzuprägen, daher wiederhole ich wichtige Angelegenheiten immer wieder, falls Ihnen das noch nicht aufgefallen ist. Ich wiederhole diese aber auch, damit wenn jemand das erste Mal einen offenen Brief dieses Totschiweiger-Papierkrieg liest, darüber informiert ist. Könnte es sein, dass Sie von der Lüge infiziert sind? Sie sind vielleicht ein notorischer Lügner und können gar nicht anders als ständig zu lügen, dann sollten Sie einen Psychologen oder Psychiater aufsuchen, oder gleich für längere Zeit einen Aufenthalt in der Psychiatrie machen. Lassen Sie sich helfen oder wollen Sie ein lebenslang ein notorischer Lügner bleiben? Ein geistig unterentwickelter notorischer Lügner der von der Skrupellosigkeit heimgesucht ist. Die wahrzunehmende Destruktivität die von den Totschiweigern ausgeht, ist für geistig entwickelte wissende Mitmenschen klar und deutlich zu erkennen. Ihre endlosen Unwahrheiten können einem auf den Sack gehen. Sie sind eine ziemliche Beleidigung für meinen Verstand, für meine Vernunft und für meinen Intellekt. Können Sie das begreifen, also geistig nachvollziehen? Wenn nicht, dann können Sie mir gerne eine E-Mail schreiben mit dem Kennwort: „Unnachvollziehbar“ und erklären mir ausführlich was Sie schon wieder nicht nachvollziehen können. Ich denke, das wird dann mit Ihrer geistigen Unterentwicklung zu tun haben, da ich eigentlich klar und deutlich sowie in aller Klarheit schreibe und jeder der sinnerfassend lesen kann, dass alles verstehen kann. Allerdings gibt es auch jene geistig unterentwickelten Menschen die gar nichts mehr checken oder fast gar nichts mehr checken. Wenn Sie zu diesen geistig verwahrlosten Menschen gehören wird es wirklich allerhöchste Zeit die geistige Meisterschaft anzutreten und sich geistig in Schuss bringen. Wenn man in der Öffentlichkeit arbeitet und geistig unterentwickelt ist, ist man eine geistige Zumutung für geistig entwickelte Menschen. Das möchte ich Ihnen

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

hier an dieser Stelle näherbringen und erinnern. In den USA gilt seit 09/11 „Military first“ gilt bei Ihnen „geistige Unterentwicklung first“? Wenn dem so ist, dann befinden Sie sich im falschen Job und sind für die Bevölkerung keine Hilfe, sondern Ballast und Teil des Problems. Ihr Problem könnte sein, dass Sie nicht einmal das erkennen können, das Sie Teil des Problems sind, weil Sie sich ständig selbst belügen und sich was vormachen. Klar ist, dann leiden Sie unter Erkenntnisschwäche, neben ihrer geistigen Unterentwicklung, mutmaßlich neben Ihren eklatanten Informationsdefiziten, Wissenslücken und Erkenntnisdefiziten. Sie denken Sie sind geistig entwickelt, leiden also unter der Illusion geistig entwickelt zu sein? Sie denken Sie sind gut informiert? OK, dann beantworten Sie mir ein paar Fragen über das Schlüsselereignis in unserem Leben. Also etwas von enormer Wichtigkeit. Darüber nicht Bescheid zu wissen, zeigt einem deutlich auf, dass man an Informationsdefiziten, Wissenslücken und daraus folgenden Erkenntnisdefiziten leidet. OK? Gut. Zählen Sie mir alle Lügen auf, die rund um 09/11, alle Lügen die beim Irakkrieg der Öffentlichkeit von den US-NATO-konformen Kriegsverkäufer-Kriegsmedienpartner die auch als Hofberichterstattertotschweiger bekannt sind, aufgetischt wurden. Alle, ohne Ausnahme. Wenn Sie dazu nicht in der Lage sind, dann sind Sie völlig unzureichend informiert, leiden also unter eklatanten, erhebliche und groben Informationsdefiziten. Wenn Sie die Bücher von Prof. Dr. David Ray Griffin nicht gelesen haben, dann leiden Sie unter eklatanten, erhebliche und groben Informationsdefiziten. Das kann man nicht schönreden. Mir sind alle Bücher, wir sprechen hier von 40 Fachbüchern, die bereits in Deutsch erhältlich sind, inhaltlich bekannt. Wenn Sie nicht zumindest die zehn ersten von Ihm gelesen haben, dann wissen Sie völlig unzureichend über 09/11 und allen Lügen und durchgeführten Vertuschungen, über alle am 09/11 stattgefundenen WUNDER NICHT Bescheid. Wie wollen Sie sich dann ein realitätsnahes Bild von unserer Welt machen können. Das ist nicht möglich. Wenn man über diese sehr wichtigen Angelegenheiten nicht Bescheid weiß, dann weiß man wenig. Natürlich können Sie die Bücher von Prof. Dr. David Ray Griffin auch alle auf Englisch lesen. UND: Prof. Dr. David Ray Griffin hat den 09/11 wissenschaftlich fundiert aufgearbeitet und in jedem Buch zahlreiche Quellen angeführt und wurde von niemanden in den USA oder sonst wo kritisiert, sondern von sehr vielen hochstudierten Fachleuten sehr gelobt für seine fundierte wissenschaftliche Arbeit. Leider ist er letztes Jahr verstorben. Frieden seiner Seele. Auch die Architekten, Physiker, Baufachleute, Piloten und Geheimdienstler, an die über 3.000 Experten weisen seit langer Zeit auf die vielen Lügen rund um 09/11 sowie auf die physikalisch NICHT MÖGLICHEN FAKTEN und TATSACHEN hin und werden von allen US-NATO-konformen Kriegsverkäufer-Kriegsmedienpartnern systematisch, völlig, konsequent und gezielt TOTGESCHWIEGEN. Ein weiterer verheerender Medienskandal. Sie wissen, dieses Schwerverbrechen, man spricht hier von einem Inside Job, der als Terrorakt muslimischer Terroristen geframt wurde, war bisher für vier illegale Kriege und für den WAR ON TERROR, das größte illegale außergerichtliche TERRORMORDPROGRAMM an 98 % unschuldigen Menschen verantwortlich. Über dieses so wichtige Schlüsselereignis FALSCH und VERLOGEN zu berichten zeigt deutlich auf, dass Sie US-NATO-konforme Kriegsverkäufer-Kriegsmedienpartner sind, obwohl Sie die gesetzliche Verpflichtung sich aktiv für Frieden und Völkerverständigung einzusetzen haben. Sie machen das genaue Gegenteil. Sie setzen sich für Krieg ein und unterstützen mit Ihrem gezielten Totschweigen die CIA-Drohnenmörder und das größte Tormordprogramm in der

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

gesamten Menschheitsgeschichte. Zudem TOTSCHWEIGEN die US-NATO-konformen Kriegsverkäufer-Kriegsmedienpartner zahlreiche URANSTAUB-ÖKOZIDE, die im Irak, in Kuwait, in Bosnien, in Serbien, im Kosovo, im Libanon, in Syrien durchgeführt wurden und für Millionen Krebskranke und Tote verantwortlich sind und noch 4,5 Milliarden Jahre gesundheitliche Auswirkungen auf die dort lebende Zivilgesellschaft haben wird. Diese Uranbomben sind Ausrottungswaffen, Massenvernichtungswaffen und schwere Kriegsverbrechen und schwere Verbrechen gegen die Menschheit, dass die US-NATO-konformen Kriegsverkäufer-Kriegsmedienpartner alles TOTSCHWEIGEN, oder völlig verharmlosen. So wie die gekauften und korrupten Hofberichterstatter auch die enormen mRNA-Gentherapieschäden TOTSCHWEIGEN oder verharmlosen. So wie die US-NATO-konformen Kriegsverkäufer-Kriegsmedienpartner auch das größte Schattenkriegsgebiet der CIA-Drohnenmörder der Öffentlichkeit vorenthalten, also TOTSCHWEIGEN, dass die Größe von den Vereinigten Staaten, Europa, China und Indien gemeinsam hat, und den größten blinden Wahrnehmungsfleck in der Menschheitsgeschichte begründet. Wir haben wirklich die mieseste, die schändlichste und die unzumutbarste Mediensituation, die ein sehr großer Skandal und eine völlige Zumutung und Frechheit ist. Dass KEIN EINZIGER „JOURNALIST“ WELTWEIT geistig in der Lage ist, in 22 Jahren, die gezielte Pentagon Lüge von den gezielten Tötungen aufzudecken zeigt den verwahrlosten verkommenen Zustand im Medienbereich auf. In fünf Minuten Recherchearbeit ist das möglich, wurde aber bisher von keinem einzigen angeblichen Journalisten unternommen. Ich würde mich sehr schämen, wenn ich eine so schlechte, so miese, so schändliche und so unzumutbare qualitätslose Arbeit machen würde. Tief in den Boden würde ich mich schämen. Aber geistig unterentwickelte Hofberichterstattertoschweiger die auch als US-NATO-konforme Kriegsverkäufer-Kriegsmedienpartner tätig sind, haben finanzielle Interessenskonflikte und sind korrupt. Jeden klardenkenden Menschen der selbst recherchiert und Sach- und Fachbücher liest kann mit Leichtigkeit die gezielte Pentagon Lüge aufdecken. Das Pentagon behauptet einen sauberen exakten Drohnenkrieg zu führen und fast nur Terroristen zu töten, was überhaupt nichts stimmt. Mehrfach nicht stimmt. Zum einem besteht ein 98 %-iger Kollateralschaden an unschuldigen Menschen. Zum anderen hat jede von den Killerdrohnen eingesetzte Hell-fire-Rakete 9 Kilogramm militärischen Splittersprengstoff an Bord, die eine Tötungszone von 20 Meter aufweist und alles in 20 Meter Umkreis der Einschlagstelle tötet und alle ungeschützten menschlichen Körper in kleine verbrannte Stücke haschiert. DAS SIND KEINE GEZIELTEN TÖTUNGEN, ihr Schlappschwänze, die nichts auf die Reihe bekommen oder völlig korrupt sind. Jeder der behauptet 9 Kilogramm militärischer Sprengstoff tötet gezielt, soll sich neben eine Zielperson stellen und uns allen beweisen, dass er überleben kann ohne haschiert und verbrannt zu werden. Das ist nicht möglich, ihr Flaschen. JEDER der behauptet URANSTAUB sei ungefährlich soll öffentlich ein Gramm Uranstaub einatmen und allen beweisen, dass er keinen Krebs oder keine Leukämie bekommt. Das ist nicht möglich, ihr skrupellosen Unmenschen. Ihr gehört wirklich zu den Allerletzten der Allerletzten. Als Stimme des Volkes, als Stimme der Drohnenmordopfer, als Stimme der Wahrheit, als Stimme der Vernunft, als Stimme der Uranstaubkrebsskranke, als Stimme der Folteropfer, als Stimme der Kriegsoffer, als Stimme Gottes möchte ich mitteilen: „Wenn Ihr jetzt nicht langsam anfangt euch wie Menschen zu benehmen und die Öffentlichkeit über alles zu informieren,

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

dann wird das ein sehr bitteres Ende mit Ihnen allen nehmen. Das Jüngste Gericht und die ausgleichende Gerechtigkeit werden dafür sorgen, dass Sie alle das erhalten, was Sie sich redlich verdienen. Das ist göttlich verifiziert. Das ist also so sicher wie das Amen in der Kirche oder wie ich Klaus Schreiner heiße. Gut habe ich Sie auch hierüber nochmals informiert und erinnert. Es liegt an Ihnen was Sie tun und was Sie unterlassen zu tun. Sie verfügen ja über einen freien Willen und tragen die volle Verantwortung für sich. Und das ist gut so. OK. Wenn Sie nicht fähig sind einen guten Job zu machen, dann suchen Sie sich doch einen anderen und hören Sie endlich auf so einen schlechten Job zu machen. Sie kennen ja anscheinend nicht mal ihren Berufsethos, oder treten diesen mit Füßen. Wie dem auch sei sollten Sie jetzt endlich in die Spur kommen und der Öffentlichkeit beweisen, dass Sie eine Ausnahme in Ihrer Branche sind. Wenn Sie das nicht können packen Sie doch Ihre Sachen und verschwinden Sie endlich aus der Öffentlichkeit. Wenn man eine Zumutung ist, dann hat man in der Öffentlichkeit gar nichts verloren. Wenn Sie unter der Illusion einen guten Job zu machen, dann beweisen Sie doch der Öffentlichkeit, dass Sie einen guten Job machen. Allerdings wird das sehr schwer möglich sein, wenn man Teil dieser so miesen, so schändlichen und so unzumutbaren Mediensituation ist. Die Medien hätten es in der Hand für Frieden & Fairness zu sorgen sind aber gierig und verdienen sich eine goldene Nase den Krieg und den Terror zu verkaufen. Alle US-NATO-konformen Kriegsverkäufer-Kriegsmedienpartner sind aktive Partner beim größten Tormordprogramm in der gesamten Menschheitsgeschichte und allen gehört deshalb der Mordbeteiligtenprozess gemacht. Das kann man nicht schönreden, nur schönlügen. Themenwechsel. Zurück zu Ihrem Versagen immer noch nicht geistig entwickelt zu sein, möchte ich mitteilen, dass Sie wirklich eine traurige Gestalt als geistig unterentwickelter Mensch abgeben und Ihnen das anscheinend noch immer nicht bewusst ist. Sie leiden also unter Erkenntnisschwäche erkennen zu können geistig unterentwickelt zu sein. Zudem machen Sie den Eindruck ein Ungläubiger zu sein, da nur ungläubige Menschen gezielt zahlreiches totsichweigen und die Öffentlichkeit für dumm und dämlich verkaufen. Das macht ein Gläubiger oder ein geistig entwickelter Mensch nicht. Glauben Sie mir, da kenne ich mich aus. Gestehen Sie sich doch einfach ein, ein geistig unterentwickelter Zwerg zu sein, der es nicht auf die Reihe bekommt, geistig erkennen zu können, dass er geistig unterentwickelt ist, da er bis heute immer noch nicht seine geistigen Fähigkeiten entwickelt hat, ausgebildet hat und nicht trainiert hat. Wie man sich selbst so geistig vernachlässigen kann, hängt möglicherweise auch mit fehlender Intelligenz zusammen. Wie schätzen Sie das ein? Sie finden das auch, dass das nicht nur mit erheblicher Erkenntnisschwäche, sondern auch mit fehlender ausreichender Intelligenz im direkten Zusammenhang stehen muss. Klingt logisch und Sie dürften damit einmal ausnahmsweise einmal recht haben. Aber auch fehlende oder unzureichende Intelligenz kann man mit der geistigen Meisterschaft beheben. Das ist ein weiteres Argument für die geistige Meisterschaft zu unternehmen. Es sind also wirklich sehr viele Vorteile für einen drinnen, wenn man die geistige Meisterschaft macht. Eigentlich sind nur Schwachköpfe, Vollidioten oder geistige Zwerge nicht in der Lage zu erkennen, dass es höchst an der Zeit ist, die geistige Meisterschaft, also seine geistigen Fähigkeiten zu entwickeln, auszubilden und zu trainieren. Wie sehen Sie das? Sie sehen das auch so? OK, dann haben Sie es auf dieser Seite bereits zweimal geschafft, die richtige Einschätzung zu treffen. Ich gratuliere Ihnen, wenn Sie auch zu denen gehören, die das so einschätzen. Falls

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

Sie anderer Ansicht sind, können Sie mir gerne eine E-Mail schreiben mit dem Kennwort: „Meinungsverschiedenheit“ und können mir in aller Ausführlichkeit beschreiben, was Sie anderes sehen. Was denken Sie wie lange es benötigen wird, bis Sie von mir eine diesbezügliche Antwort erhalten werden? Kurz. Sie denken ich ziehe meinen offenen Brief absichtlich in die Länge, damit Sie sich darüber ärgern? Denken gehört anscheinend wirklich nicht zu Ihren Stärken und da wäre die geistige Meisterschaft eine wirksame Abhilfe um diesem Denkmisstand zu beheben. Fehlende Intelligenz, Erkenntnisschwäche und eine geistige Unterentwicklung zu haben, ist ja wirklich keine Freude, denke ich mir. Natürlich tut geistige Unterentwicklung oder Dummheit nicht weh, das haben wir ja auch gestern besprochen. Aber ich stehe mehr auf geistige Entwicklung und Klugheit. Also das Gegenteil. Sind Sie das absolute Gegenteil von mir? Ja? Nein? Wenn nein, dann treten Sie der Öffentlichkeit den Beweis an. Nur es frei zu behaupten, ist zu wenig. Wenn man zu den Totschweigern und Lügern gehört, verliert man seine Glaubwürdigkeit und das Vertrauen. Wenn Sie glauben, dass wir es nicht mitbekommen, dass Sie uns ständig anlügen, gezielt zahlreiches totschweigen und versuchen uns für dumm und dämlich zu verkaufen, hat das mit Ihrer fehlenden Intelligenz, Ihrer Erkenntnisschwäche und Ihrer geistigen Unterentwicklung zu tun, und hat überhaupt nichts mit uns zu tun. Nur weil Sie nicht checken, dass wir es checken veranlasst Sie zu lügen und totzuschweigen. Sie nehmen an, Sie kommen damit durch. Sie irren sich auch hier. Wenn man es nicht checkt, dann hat man eine grobe Erkenntnisschwäche, nicht mehr, nicht weniger. Das nicht erkennen zu können, zeigt die Erkenntnisschwäche deutlich auf die auch mit geistiger Unterentwicklung und möglicherweise mit unzureichender oder fehlender Intelligenz zu tun hat, also im direkten Zusammenhang steht. Die Lösung dieser geistigen Defizite liegt in der geistigen Meisterschaft. Haben Sie etwa auch hier Ängste sich geistig zu entwickeln? Sie scheißen sich völlig an, durch die geistige Meisterschaft geistig entwickelt zu werden und plötzlich alles mitbekommen? Ich möchte Ihnen ja nicht zu nahetreten, aber wäre es dann nicht sehr sinnvoll, einmal psychologische oder psychiatrische Hilfe in Anspruch zu nehmen? Ich denke schon. Als angestellter Totschweiger sind Sie versichert und können diese Hilfe kostenlos in Anspruch nehmen. Seien Sie nicht blöde sich diese Hilfe nicht zukommen zu lassen. Ich verrate ihnen, dass wenn Sie geistig entwickelt wären, dann würden Sie bei diesen Umständen auf jeden Fall fachärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Da ist ja nichts dabei, ein klärendes Gespräch mit Fachärzten zu führen und sich eine fachärztliche Ansicht einzuholen. Das könnte Sie wirklich sehr weiterbringen. Wenn Sie Angst davor haben, dass Fachärzte Ihnen mitteilen, dass mit Ihnen einiges verkehrt läuft, dann haben Sie vor der Realität Angst. Wer Angst vor der Realität hat, tut mir sehr leid. Wer Angst hat zu erfahren, dass er geistig unzurechnungsfähig ist, oder geistig unterentwickelt ist, oder unklug ist, oder unter erheblicher Erkenntnisschwäche leidet, der hat einen Facharzt wirklich sehr nötig. Sie haben Angst vor mir, Sie haben Angst vor der Wahrheit, Sie haben Angst öffentlich aufzufliegen, Sie haben Angst vor Ihren geistigen Zustand, Sie haben Angst, dass Sie eine lebenslange Haftstrafe erhalten, Sie haben Angst sich geistig zu entwickeln, Sie haben Angst ... dass Sie ein völliges Angstbündel sind, der eigentlich längst in fachärztlicher Behandlung sein sollte. Das kann man nicht schönreden, aber verdrängen, ausblenden, sich was vormachen, sich belügen. Früher oder später könnten

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4
auch Sie soweit geistig entwickelt sein, dass Sie viel mehr mitbekommen, als Sie heute dazu geistig in der Lage sind.

Da dieser Artikel von einen ihrer Kollegen stammt, und zum Thema passt habe ich mich dazu entschieden diesen hier einzublenden.

https://www.emma.de/artikel/so-verlor-ich-den-glauben-die-etablierten-medien-340467?fbclid=IwAR0jexvw-8CgAJnugfBw40nbdwPti8d3R8y-juCymBMqdrKewn-VhQp_E

DER KRIEG UND DIE LEITMEDIEN

Über die fatale Rolle der Medien im Krieg, genauer in den Kriegen, schreibt der deutschstämmige Schweizer Journalist Helmut Scheben bittere Wahrheiten. Wie die Medien in der ganzen westlichen Welt einseitige Kriegspropaganda übernehmen bis hin zu grotesken, angeblichen Gräueltaten, gefertigt in den Werbeagenturen Amerikas: vom Irak über den Kosovo bis hin nach Libyen und zur Ukraine. Ein schockierender Augenöffner.

31. Juli 2023 von [Helmut Scheben](#)



Die Zentrale der Macht. Der Newsroom der New York Times. - Foto: Wikipedia

Seit dem Golfkrieg von 1991 war es den Medien in den USA verboten, Bilder von Särgen toter US-Soldaten zu zeigen. Die Maßnahme wurde erst im Februar 2009 aufgehoben. Auch das Filmen toter oder verwundeter US-Soldaten war verboten und das Verbot wurde vor allem im Irak-Krieg mit extremer Härte durchgesetzt, wie Kameraleute berichteten. Als ich einmal im riesigen Archiv des Schweizer Fernsehens solche Aufnahmen suchte, fand ich eine einzige Sequenz, die etwa drei Sekunden dauerte. Ein amerikanischer Soldat versuchte da, aus einem brennenden Panzer zu klettern.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

Drei Sekunden von tausenden Videos, die in diesem Krieg gedreht worden waren. Drei Sekunden, die – wie deutlich erkennbar – auf einen Fehler eines Cutters zurückzuführen waren, der ein IN oder OUT falsch gesetzt hatte, sodass Material sichtbar wurde, welches der Zensur anheimfallen sollte. Szenen einer Niederlage werden seit Vietnam nicht mehr gezeigt. Also gibt es keine Niederlagen mehr, denn die auf zweieinhalb Minuten komprimierten TV-News sind es, die in unseren Köpfen Geschichte schreiben.

In seinem Buch «Liberty and the News» konstatierte 1920 der US-amerikanische Journalist und Medientheoretiker Walter Lippmann: "Die Zeitungsspalten sind öffentliche Informationsträger. Wenn diejenigen, die sie kontrollieren, sich das Recht herausnehmen, zu bestimmen, was zu welchem Zweck berichtet werden soll, dann kommt der demokratische Prozess zum Erliegen." (Lippmann S.24)

Ich hätte mir noch vor ein paar Jahren nicht vorstellen können, dass mein morgendlicher Gang zum Briefkasten, um die Zeitungen zu holen, begleitet sei von einem leisen Kontrapunkt aus Widerwillen und Langeweile. Ich habe gern zum Morgenkaffee Papier in der Hand, statt auf einen Bildschirm zu schauen. Die Lektüre nimmt indessen von Jahr zu Jahr weniger Zeit in Anspruch. Das liegt zum einen daran, dass viele Themen mich nicht mehr interessieren, zum Beispiel die ewige Seifenoper britischer Royals, die täglich obligatorischen LGBTQ-Probleme, die Me-Too-Befindlichkeit von Groupies bei Rockkonzerten oder parlamentarische Untersuchungen, die herausfinden sollen, warum im Finanzkasino Banken an die Wand fahren.

Die wirklichen Probleme der meisten Menschen, der Krieg in der Ukraine, der eskalierende Konflikt zwischen USA und China, also Vorgänge, die das Leben von Millionen Steuerzahlenden derzeit verändern und künftige Generationen belasten werden (Aufrüstung, Inflation, Energiepolitik, Sanktionspolitik, Asylwesen etc.), werden aber in unseren führenden Medien mit einem derart reduzierten Blickwinkel dargestellt, dass es mich fassungslos macht. Die Realitätsverweigerung erfolgt mit einer an Tollwut grenzenden Selbstverständlichkeit.

VON 100 ARTIKELN GIBT ES KEINE FÜNF AUS DER SICHT DER ANDEREN KRIEGSPARTEI

Ich habe mir die Mühe gemacht, als Beispiel den Zürcher *Tagesanzeiger*, den ich abonniert habe, auf Einseitigkeit zu prüfen. Vom Angriff Russlands im Februar 2022 bis zum Jahresende 2022 habe ich rund einhundert Artikel angeschaut, die direkt vom Ukraine-Krieg handeln. Beim hundertsten Bericht war ich erschöpft von immer dem Gleichen. Fast alle schildern das Leid und das Heldentum der Westukraine in dem russischen Angriffskrieg und – in schrillen Farben – die Verbrechen Russlands.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

Kenner von Waffensystemen und Geostrategie repetieren unaufhörlich, warum Russland besiegt werden muss, und die Investigativen kennen nichts anderes mehr als die Jagd nach irgendeinem Russen oder einer Russin, denen man noch das Vermögen enteignen könnte. Auf hundert Artikel habe ich keine fünf gefunden, die berichteten, was auf der anderen Seite der Front passiert. Das Leid der pro-russischen Ukrainer unter den Raketenangriffen und dem Artilleriefeuer der Ukrainer ist keiner Erwähnung wert. Die Menschen selbst scheinen dort für unsere großen Medien nicht zu existieren. Berichtet wird ausschließlich mit der Optik der NATO, also mit der Optik einer Rüstungs-Lobby, die weltweit als Brecheisen der Ordnungsmacht USA funktioniert.

Die Einseitigkeit der Berichte entspringt der Einseitigkeit der Quellen. Neben dem unausweichlichen britischen Geheimdienst (ob 007 mitarbeitet, bleibt bisher im Dunkel) sind die täglichen Quellen unserer «Benachrichtigung»: Präsident Selenskyj und seine Entourage in Kiew sowie seine Freunde in Brüssel, London, Washington und die zugehörigen Experten und NATO-Denkfabriken. Die Russen erscheinen hauptsächlich als Verbrecher, die ihre Verbrechen leugnen.

Und wenn ein Damm bricht, der russische Verteidigungsstellungen und ein von Russland besetztes Gebiet weitgehend überschwemmt, dann finden alle deutschen Talkshows, aber auch das Schweizer Radiomagazin «Echo der Zeit», unverzüglich Experten, die wissen, dass es die Russen waren, die den Damm zerstört haben. Wie es auch die Russen sind, die sich selbst in dem Atomkraftwerk beschließen, welches sie besetzt halten. "Tis the times' plague, when madmen lead the blind", heißt es bei Shakespeare im King Lear.

In den Jahren vor dem russischen Angriff registrierten die OECD-Beobachter täglich Artilleriedetonationen, im Februar 2022 schließlich hunderte Explosionen pro Tag. Weit mehr als zehntausend Tote haben die Kämpfe in der Ostukraine zwischen 2014 und 2022 gefordert. Dieser Krieg hat also nicht im Februar 2022 begonnen. Haben unsere Zeitungen darüber berichtet? Sie haben es unter den Teppich gekehrt. Sie sehen nur, was sie schon wissen. Das heißt: Sie wissen immer schon, was sie sehen werden. Also das, was ich jeden Morgen in den Zeitungen lesen kann. Und somit das, was ich nicht mehr lesen muss, weil ich schon weiß, was es ist, bevor ich die Zeitung aufschlage.

Im Herbst 1983 demonstrierten mehr als eine Million Menschen überall in der Bundesrepublik Deutschland gegen die Stationierung von Atombomben. Auch in mehreren Ländern, die Mitglieder der NATO waren, widersetzte sich eine Mehrheit der Menschen der weiteren atomaren Aufrüstung, denn es war klar, dass das vielbeschworene "Gleichgewicht des Schreckens" durch die britischen und französischen A-Bomben längst garantiert war. Bei der Debatte im Bundestag sagte Oppositionsführer Willy Brandt, seine Partei, die SPD, werde mit Protestbriefen zugeschüttet:

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

"Das sind Deutsche West und Deutsche Ost, das sind Europäer und Amerikaner, das sind Mütter und Väter, Großmütter und Großväter, Arbeiter und Unternehmer, Künstler und Soldaten, Hausfrauen, Rentner, und es sind Naturwissenschaftler und Ingenieure aller akademischen Grade. Ich frage mich, wem es guttut, wenn das Engagement und der versammelte Sachverstand dieser Mitbürgerinnen und Mitbürger mit der ganzen Arroganz der Macht in den Abfall geräumt wird."

Die FDP-CDU-Mehrheit des deutschen Parlamentes wählte für Volkes Stimme den Abfallkübel und beschloss die Stationierung von atomaren Mittelstreckenraketen. Diese wurden zwar im Rahmen eines Abrüstungsabkommens abgeschafft, gleichwohl lagern im Fliegerhorst Büchel in der Eifel heute US-amerikanische Atomsprengeköpfe. Deutsche Luftwaffenpiloten trainieren deren Einsatz im Rahmen der sogenannten "nuklearen Teilhabe". Es ist kein militärisches Geheimnis, dass Russland stets das Hauptangriffsziel war und nach wie vor ist.

Im selben Jahr 1983 erscheint Christa Wolfs Buch "Kassandra", ein Text über eine Seherin, die vor ihrem Tod über den Untergang ihrer Heimat Troja nachdenkt: "Wann der Krieg beginnt, das kann man wissen, aber wann beginnt der Vorkrieg? Falls es da Regeln gäbe, müsste man sie weitersagen. In Ton in Stein eingraben, überliefern. Was stünde da? Da stünde unter anderen Sätzen: Lasst euch nicht von den eigenen täuschen."

Ich habe mich von den eigenen täuschen lassen, aber es hat lange gedauert, bis ich dessen gewahr wurde. Die *Süddeutsche*, die *Frankfurter Rundschau*, die *Neue Zürcher*, der *Spiegel* und andere Blätter, das waren meine Leitmedien, als ich Journalismus lernte. Die großen Medien, sowohl die gebührenfinanzierten wie die der privaten Konzerne, haben in allen Kriegen, die ich beobachten konnte, krachend versagt. Ihre Aufgabe wäre gewesen, das Handeln der Regierungen in Frage zu stellen, aber sie haben sich in vielen Fällen als Lautsprecher der Regierungs-Propaganda und als Kriegstreiber in ungerechtfertigten und sinnlosen Kriegen erwiesen.

ES WAREN DIE BALKANKRIEGE, DIE DIE BÜCHSE DER PANDORA ÖFFNETEN

Meine erste große Berufskrise kam, wenn ich mich recht erinnere, in den Balkankriegen. Ich fand nachts keinen Schlaf mehr, als ich merkte, dass da das Blaue vom Himmel herunter gelogen wurde. Tuzla war damals mein Schlüsselerlebnis. Die Stadt in Bosnien war 1993 als Schutzzone definiert worden, Blauhelme waren dort stationiert. Die bosnisch-moslemische Bevölkerung sollte vor serbischen Angriffen geschützt werden. Die serbische Artillerie schoss aber gleichwohl auf die Stadt, und diese Angriffe waren Monate lang tägliche Meldung in den Radionachrichten. Die westlichen Medien flossen über vor Empörung über den Beschuss der "Safe Area".

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

Ich fiel aus den Wolken, als mir 1995 Blauhelm-Soldaten sagten: "Die Serben schießen zwar manchmal da rein, aber die Artillerie in Tuzla schießt auch jede Nacht raus auf die umliegenden serbischen Dörfer." Tuzla wurde bei Nacht und Nebel von den USA mit Waffen versorgt. Es gab dort militärische Sperrgebiete, wo UN-Einheiten der Zutritt verwehrt wurde. Dieselbe Regierung in Washington, die nach außen hin die Rolle des «honest broker» spielte, um ein Ende des Krieges zu erreichen, organisierte im Geheimen sogenannte «black flights», um das bosniakische Militär aufzurüsten.

Als ein norwegischer Blauhelm-Offizier dies 1995 bemerkte und publik machte, bekam er Befehl zu schweigen und wurde strafversetzt. Der britische Sender ITN/Channel 4 hatte einen Beitrag über die Sache gedreht, den ich für ein Magazin des SRG-Programms Schweiz 4 übernahm. Meine Versuche, Schweizer Medien auf die Enthüllungen aufmerksam zu machen, stießen auf Indifferenz. In Bosnien wie auch im Kosovo bestimmte die NATO, was man wissen durfte und was nicht. Carla Del Ponte, Chefanklägerin in Den Haag, beklagte sich später, dass sie mit ihrer Bitte um Einsicht in die Geheim-Operationen der NATO gegen eine Wand lief.

Erst viel später erfuhr ich, dass führende PR-Agenturen der USA damals die Presse mit Schauergeschichten über serbische Konzentrationslager und Holocaust-Pläne fütterten, welche ein gigantischer Medienapparat in Sekundenschnelle um die Welt jagte. Die Politikwissenschaftler Jörg Becker und Mira Beham haben in ihrer Studie "Operation Balkan: Werbung für Krieg und Tod" in US-Archiven weit über hundert solcher PR-Verträge nachgewiesen. Der Auftrag hieß, die Serben als Täter und die andern als Opfer darzustellen. James Harff, Chef der PR-Agentur Ruder Finn, beschrieb seinen Job folgendermaßen:

"Unser Handwerk besteht darin, Nachrichten auszustreuen, sie so schnell wie möglich in Umlauf zu bringen (...) Die Schnelligkeit ist entscheidend. Denn wir wissen genau, dass die erste Nachricht von Bedeutung ist. Ein Dementi hat keine Wirkung mehr." (Mira Beham: Kriegstrommeln. Medien, Krieg und Politik. 1996. S.172 ff.)

PR-AGENTUREN LIEFERN DIE ARGUMENTE FÜR KRIEG UND TOD, EMOTIONAL AUFGELADEN

Harff zeigte gegenüber Jacques Merlino, einem stellvertretenden Chefredaktor von France 2, einen gewissen Berufsstolz, wenn er in aller Offenheit beschrieb, wie seine Agentur "mit einem großartigen Bluff" ihren Auftrag erledigte, indem sie drei mächtige jüdische Lobby-Organisationen der USA dazu brachte, in Inseraten in der *New York Times* vor einem drohenden Holocaust auf dem Balkan zu warnen.

"Mit einem Schachzug konnten wir die Sache vereinfachen und sie darstellen als Geschichte von den guten und den bösen Jungs (...) Und wir haben gewonnen, denn wir haben das richtige Ziel ausgewählt, das jüdische Publikum (targeting Jewish audience). Sofort stellte sich eine bemerkbare Veränderung des Sprachgebrauchs in den Medien ein, begleitet von der Verwendung solcher Begriffe, die eine starke emotionale Aufladung hatten, wie etwa ethnische Säuberung, Konzentrationslager und so weiter, und all das evoziert einen Vergleich mit Nazi-Deutschland, Gaskammern und Auschwitz. Die emotionale Aufladung war so mächtig, dass niemand wagte, dem zu widersprechen."

Der deutsche Außenminister Joschka Fischer tourte folgerichtig mit der Parole "Nie wieder Auschwitz" durch Europa und sein Verteidigungsminister Scharping brachte unters Volk, man wisse, dass die Serben "mit den abgeschnittenen Köpfen ihrer Feinde Fußball spielen". Ein Foto, das als Beweis der serbischen Gräueltaten und als Argument für den NATO-Angriffskrieg um die Welt ging, zeigte einen entsetzlich abgemagerten Mann mit nacktem Oberkörper hinter Stacheldraht. Es erinnerte an die Fotos von deutschen Vernichtungslagern 1945. Die Aufnahme war – wie später nachgewiesen wurde – eine Fälschung. Das fragliche Flüchtlingszentrum Trnopolje war damals weder durch einen Stacheldrahtzaun abgesperrt noch gab es dort halb verhungerte Menschen.

Nichts hat sich geändert. Der Krieg generiert die ewig gleichen Propagandamittel. Ein in der Ukraine lebender "Schriftsteller aus Ostdeutschland" namens Christoph Brumme schrieb 2022 in der *NZZ am Sonntag* ein regelmäßiges "Tagebuch", in dem er unter anderem vorhersagte, die Russen würden in der Ukraine Konzentrationslager einrichten und Putin sei ein zweiter Hitler. Er sei vermutlich schwer krank und werde mit einer Atombombe seinen Suizid inszenieren. Und dergleichen mehr.

Schon im Golfkrieg von 1991 war die Kategorie der "eingebetteten Journalisten" entstanden, und es gibt wohl kaum einen Begriff, der besser umschreibt, wie dieser Beruf zu einer Art Prostitution verkommen kann. Der US-amerikanische Journalist John R. MacArthur hat in seiner Studie "Second Front: Censorship and propaganda in the 1991 Gulf War" (auf Deutsch bei dtv "Die Schlacht der Lügen") gezeigt, wie die Medien an der Leine geführt und wie die Öffentlichkeit getäuscht wurde.

Die Symbiose der großen Medien und ihrer Regierungen wurde vollends zur Selbstverständlichkeit nach dem Anschlag von 9/11. Dieser wurde als Angriff einer feindlichen Macht definiert und in dieser Logik erst Afghanistan, dann der Irak angegriffen. Weltweit wurde ein «Krieg gegen den Terror» begonnen, und da man einmal am Aufräumen war, wurden "by the way" auch in Libyen und Syrien «unterdrückte Völker befreit». Die Resultate sind in all diesen Ländern zu besichtigen. Der renommierte Wissenschaftsjournalist und Friedensaktivist Norman Cousins hatte der ideologischen Mission der Supermacht USA schon 1987 einen Namen gegeben: «The Pathology of Power».

EINE ERFUNDENE VERGEWALTIGUNGS-STORY IN LIBYEN FÜR DIE VERRUCHTHEIT GADDAFIS

Mir ist unverständlich, wie Journalisten, die so oft von Regierungen belogen wurden, weiterhin die politischen Vorgaben von oben weiterverbreiten, als seien es die Tafeln der Zehn Gebote. Im Juni 2011 sagte US-Außenministerin Hillary Clinton vor laufenden Kameras, sie habe jetzt den Beweis, dass der libysche Herrscher Muammar al-Gaddafi "systematische Vergewaltigung" als Strategie einsetze. Zu diesem Zeitpunkt herrschte Bürgerkrieg in Libyen. Die libysche Armee versuchte, einen Aufstand niederzuschlagen, der im Sog des sogenannten "arabischen Frühlings" seit Februar 2011 eskalierte. Die USA und ihre NATO-Verbündeten bombardierten seit März 2011 das Land, um – so die offizielle Argumentation – dem von Gaddafi unterdrückten libyschen Volk zu helfen und "eine Flugverbotszone durchzusetzen".

Als lebender Beweis für den Vorwurf der Vergewaltigungen galt eine Libyerin namens Eman-al Obeidi. Die Frau hatte sich am 26. März 2011 Zugang zum Luxus-Hotel Rixos Al Nasr in Tripolis verschafft. Hotelpersonal und Security-Leute versuchten zu verhindern, dass sie Kontakt mit den Journalisten aufnahm, die dort beim Frühstück saßen. Die Frau schrie, sie sei drei Tage zuvor von Milizionären Gaddafis an einem Checkpoint entführt und vergewaltigt worden.

Der libysche Regierungssprecher Musa Ibrahim erklärte später, man habe Frau Obeidi zunächst für alkoholisiert und psychisch gestört gehalten. Dann habe man festgestellt, dass ihre Angaben glaubwürdig seien. Der Fall sei in den Händen der Justiz. Es handele sich um gewöhnliche Kriminalität und nicht um ein politisches Verbrechen.

Frau Obeidi wurde von CNN und zahlreichen anderen Medien interviewt. Sie figurierte als Beweis für die Verruchtheit des libyschen Staatsoberhauptes Gaddafi. Dabei schien den großen Medien kaum erwähnenswert, dass libysche Ärzte die Frau betreut hatten, die Vergewaltigung bestätigt hatten und die libysche Polizei kurz darauf Tatverdächtige festgenommen hatte.

In einem Büro von Amnesty International in Zürich fragte ich 2011, was an den Vorwürfen dran sei. Ich erhielt die Auskunft, Amnesty habe mehrere Monate lang in Libyen ermittelt und keine Bestätigung für den Vorwurf der Massenvergewaltigung gefunden. Auch der Sprecher der libyschen Organisation "Human Rights Solidarity Libya", die den Aufständischen nahestand, sagte mir am Telefon: "Wir haben keine Beweise. Der einzige konkrete Fall ist der von Frau Obeidi."

Der Mist war indessen gefahren und die Story erfuhr eine geradezu rasende Proliferation in westlichen Medien. Meine Google-Suche am Sonntag, 20. Juli 2011, zeigte 21 Millionen Ergebnisse. Der Chefankläger des Internationalen Strafgerichtshofes in Den Haag, Luis Moreno Ocampo, lieferte ein vorzügliches Schmiermittel für den Medien-Apparat mit der Bemerkung, er

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

habe tatsächlich "Informationen" über Massenvergewaltigungen. Auf die Frage eines Journalisten, was er von Berichten halte, Gaddafi lasse Viagra importieren, damit seine Soldaten vergewaltigen könnten, entgegnete der Chefankläger nicht etwa: "Lassen Sie mich mit solchem Blödsinn in Ruhe". Er sagte stattdessen den perfiden Satz, man sammle noch Beweise: "Yes, we are still collecting evidence."

Das Phantasie-Gebilde wucherte wochenlang weiter. Die Schweizer Zeitung *Le Matin* trieb das kreative Story-Telling bis zu der Foto-Abbildung eines King Size Bettes samt Lampe und Nachttisch: angeblich ein Raum in einem unterirdischen Bunker, wo dem Blatt zufolge Gaddafi seine weiblichen Opfer missbrauchte. Ich habe in dieser Zeit keinen Journalisten getroffen, der sagte, er schäme sich dafür, dass er durch seine Berufswahl zu dieser Branche gehöre. "Atrocity Management" ist so alt wie der Krieg selbst.

DIE VERTEUFELUNG DES FEINDES IST EIN BEWÄHRTES INSTRUMENT

Der Historiker Gerhard Paul hat in seinem Standardwerk "Bilder des Krieges, Krieg der Bilder" anhand von über 200 Abbildungen dargestellt, wie die modernen Bildmedien den Krieg als Ikonographie in der kollektiven Erinnerung einbrannten. Dabei geht laut Gerhard Paul die Wirklichkeit in gleichem Maß verloren wie die Bilder perfektioniert und standardisiert werden.

Medienwirksam sind stets Verbrechen an Kindern. Das geht von der kuwaitischen "Pflegerin Najirah", die vor einem Menschenrechtskomitee des US-Kongresses sagte, sie habe gesehen, wie irakische Soldaten Brutkasten-Babies die Schläuche herausrissen, was sich später als eine Erfindung der PR-Agentur Hill & Knowlton erwies, bis zur Menschenrechtsbeauftragten Denissowa in Kiew, die im Juni 2022 ihren Job verlor, weil klar geworden war, dass sie Lügen verbreitet hatte. Darunter die Behauptung, sie habe Beweise, dass russische Soldaten Kleinkinder vergewaltigten.

Die Darstellung des Feindes als bestialisches Ungeheuer scheint unvermeidbares Stereotyp der Kriegspropaganda. Im Ersten Weltkrieg war die Story, deutsche Soldaten hätten einer belgischen Frau ihr Baby entrissen, diesem die Hände abgehackt und selbige dann verspeist, ein Dauerbrenner in der französischen und britischen Presse.

Wenn der Feind ein Ungeheuer ist, welches das Böse an sich verkörpert, sind Kriege leichter zu rechtfertigen. Ich habe in mehr als vierzig Jahren journalistischer Arbeit feststellen müssen, dass die großen Medien solche Propaganda-Erzählungen meist unkritisch verbreiten und erst sehr spät oder nie bereit sind, ihre Fehler einzugestehen. Die *New York Times*, die bei ihren Leserinnen und Lesern für die Falschinformation rund um den Irak-Krieg um Vergebung bat, ist der einzige mir bekannte Fall. In 19 Arbeitsjahren beim Schweizer Fernsehen SRF ist mir kein Fall bekannt

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

geworden, in dem eine Sendung sich für falsche Nachrichten entschuldigt hätte. Mit Ausnahme der Sendung Meteo, wenn die Wetterprognose falsch war.

2011 machte ich Amnesty International Schweiz darauf aufmerksam, dass es keine Fernsehbilder von den Zerstörungen der NATO-Luftangriffe in Libyen gab. Die Fernsehstudios der libyschen Regierung waren in der ersten Angriffswelle in Schutt und Asche gelegt worden. Die NATO-Kommandozentrale in Neapel konnte dadurch verhindern, dass emotionale Bilder von Opfern, die aus den Trümmern gezogen wurden, auf westlichen TV-Kanälen zu sehen waren. Das Problem war den großen Medien nicht aufgefallen oder ignoriert worden.

Der Amnesty-Sprecher erwiderte mir damals, diese Einseitigkeit der Darstellung mache ihnen auch große Sorgen. Als ich abends mit dem Cutter am Schnittplatz den Beitrag für die *Tagesschau* fertiggestellt hatte, sagte der Tages-Chef bei der Abnahme, dieser Satz des Amnesty-Sprechers müsse raus aus dem Beitrag. Auf meine Frage nach der Begründung hieß es: "Sonst könnten die Zuschauer ja denken, Gaddafi sei gar nicht so böse und am Ende noch im Recht."

WER IHRE WELTSICHT NICHT TEILEN WILL, WIRD TOTGESCHWIEGEN ODER VERBOTEN

Die Konzernmedien und die gebührenfinanzierten Anstalten dominieren den Nachrichtenmarkt. Sie behaupten alle von sich, sie seien die Vierte Gewalt, die den Mächtigen auf die Finger schauere, und dadurch werde Demokratie erst ermöglicht. Meine Erfahrung ist: Sie sind viel mehr Gläubige in einer Art von Religionsgemeinschaft, die sich als Achse des Guten sieht. Wer ihre Weltsicht nicht teilen will, der wird totgeschwiegen, diffamiert oder schlicht verboten.

In diesem Sinne arbeiten die Regierungen und ihre zugewandten Medien effizient. Die 27 Länder der Europäischen Union haben die russischen Nachrichtensender RT und Sputnik verboten. Wer sie verbreitet oder empfängt, zahlt z.B. in Österreich bis zu 50.000 Euro Strafe. So einfach glaubt man, die Meinungs-Einfalt durchsetzen zu können. Protest oder Kritik aus den großen Redaktionen der Vierten Gewalt? Null.

Während auf russischen Social-Media-Kanälen mit erstaunlicher Härte kontrovers über diesen Krieg diskutiert wird, versuchen westliche Medien uns mit obsessiver Emsigkeit einzutrichtern, dass in Russland jeder eingesperrt wird, der etwas gegen diesen Krieg sagt. «Zehn Jahre Gefängnis fürs Denken» titelt die Neue Zürcher Zeitung (6. Juni 2023).

In Kiew sind oppositionelle Medien schlicht verboten. Muss man darüber berichten? Offensichtlich nicht. Das wird dann beiläufig, quasi als abschweifender Schlenker, in acht Wörtern abgehandelt:

«Seit Kriegsbeginn zeigen die ukrainischen Sender ein Gemeinschaftsprogramm» (*Zürcher Tagesanzeiger*, 28. Juli 2022). Gemeinschaftsprogramm? Das tönt schon fast wie gemeinnützige Arbeit.

Das Verschweigen hat System. Nirgends wird das so sichtbar wie in dem Stillschweigen, welches unsere führenden Medien über die um sich greifende Zensur der Social Media bewahren. Wenige Wochen nachdem die EU die russischen Sender verboten hatte, kündigte Google an, weltweit alle mit Russland verbundenen Medien zu blockieren. Wie so oft bei Big Tech kam der Druck angeblich von der eigenen Belegschaft: «Mitarbeiter von Google hatten YouTube gedrängt, zusätzliche Strafmaßnahmen gegen russische Kanäle zu ergreifen.»

Millionen von Beiträgen verschwinden von der Plattform. Der Investigativ-Journalist Glenn Greenwald, der an den Enthüllungen von Edward Snowden beteiligt war, hat auf diese extreme Zensurkampagne und die Dollarmilliarden hingewiesen, die dabei eine Rolle spielen:

"Es ist wenig überraschend, dass die Monopole des Silikon Valley ihre Zensurmacht in voller Übereinstimmung mit den außenpolitischen Interessen der US-Regierung ausüben. Viele der wichtigsten Tech-Monopole – wie Google und Amazon – bemühen sich routinemäßig um äußerst lukrative Verträge mit dem US-Sicherheitsapparat, einschließlich der CIA und der NSA, und erhalten diese auch. Ihre Top-Manager unterhalten enge Beziehungen zu Spitzenvertretern der Demokratischen Partei. Und die Demokraten im Kongress haben wiederholt Führungskräfte aus der Tech-Branche vor ihre verschiedenen Ausschüsse zitiert, um ihnen mit rechtlichen und regulatorischen Repressalien zu drohen, falls sie die Zensur nicht stärker an die politischen Ziele und Interessen der Partei anpassen."

Wer die Twitter Files liest, der weiß, wie das System funktioniert. Eine diskrete Intervention des FBI kann bewirken, dass führende Medien politisch heikle Themen solange auf Eis legen, bis die «Gefahr», in dem Fall eine Wahlniederlage des Kandidaten Joe Biden, gebannt ist.

Was mich damals schockierte und auch heute fassungslos macht, ist das Kesseltreiben, das von einer Medienmeute reflexartig in Gang gesetzt wird, wenn einige wenige es wagen, gegen den Strom zu schwimmen und die veröffentlichte Meinung in Frage zu stellen. Die Politologin Mira Beham sagte mir, sie habe in der *Süddeutschen Zeitung* Schreibverbot bekommen, weil sie zu argumentieren wagte, in den Balkankonflikten komme man nicht weiter mit dem Täter-Opfer-Schema, die Sache sei komplexer. Heutzutage verliert ein renommierter Journalist wie Patrick Baab seinen Lehrauftrag an der Universität Kiel, wenn er es wagt, aus dem Donbass "von der falschen Seite der Front" zu berichten.

Orwells dystopische Vision des "Newspeak" und der "Wahrheitsministerien" ist auf dem besten Weg, Realität zu werden. Wir erleben in dieser Hinsicht tatsächlich eine Zeitenwende, wenn auch der deutsche Kanzler etwas anderes meinte, als er den Begriff gebrauchte.

DAS WORT LÜGENPRESSE TRIFFT DIE SACHE NICHT. DIE SACHE IST KOMPLIZIERTER

Der Medien-Wissenschaftler Uwe Krüger hat dokumentiert, dass die meisten Altpatiere der etablierten Medien Mitglieder in NATO- und US-affinen Institutionen sind. Natürlich gibt es den Faktor Zwang und Anpassung, etwa die bekannte Tatsache, dass im Axel Springer Verlag (*Bild, Die Welt*) jeder Mitarbeiter den Statuten zustimmen muss, die die Unterstützung des transatlantischen Bündnisses und die Solidarität mit den USA einfordern.

Gleichwohl sollte man vorsichtig sein mit dem Schmähwort "Lügenpresse". Die Sache ist unendlich komplizierter. Da ist zum einen, was die News-Gefäße angeht, ein System, das auf Verkürzung und überhöhten Drehzahlen beruht. Der Philosoph Paul Virilio sprach von einer «Industrie des Vergessens», die mit neuen Nachrichten unaufhörlich zuschüttet, was eben noch gemeldet wurde. Ein Nachrichten-Apparat, der stark zerkleinerte Bruchstücke von Ereignissen produziert, kann keine Zusammenhänge und Hintergründe liefern, selbst wenn wohlgesinnte Journalistinnen und Journalisten dies wollten.

Und sie wollen es. Ich habe in meinem ganzen Leben kaum Medienleute getroffen, die fälschen oder unredlich berichten wollten. Die Leute lügen nicht, sondern sie sind meist überzeugt von dem, was sie sagen und schreiben. Sie sind in ihrer ganzen Lebensgeschichte, in ihrer Ausbildung und in ihren sozialen Kontakten geprägt und eingebunden in der Weltsicht ihrer Umgebung. Da ist dieser «riesige Brocken Wahrheit», den der israelische Historiker Shlomo Sand «implantiertes Gedächtnis» genannt hat: «Wir alle werden in ein Universum von Diskursfeldern hineingeboren, das die ideologischen Machtkämpfe früherer Generationen geformt haben. Noch ehe sich der Geschichtswissenschaftler das Rüstzeug zu einer kritischen Hinterfragung aneignen kann, formen all die Geschichts-, Politik- und Bibelstunden in der Schule, die Nationalfeiertage, Gedenktage, öffentlichen Zeremonien, Straßennamen, Mahnmale, Fernsehserien und sonstige Erinnerungssphären seine Vorstellungswelt. In seinem Kopf liegt ein riesiger Brocken 'Wahrheit', den er nicht einfach umgehen kann.» (Shlomo Sand: Die Erfindung des jüdischen Volkes. S. 40)

Das Problem einer Branche, die unter dem Namen Journalismus der täglichen Wahrheitsfindung dienen soll, ist jedem Zauberkünstler und Taschenspieler geläufig: Wahrnehmung wird nicht von tatsächlichen Ereignissen bestimmt, sondern von Erwartungshaltungen. Von einem riesigen Brocken "Wahrheit".

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

*Zum Autor: Helmut Scheben (*1947 in Koblenz, Deutschland) studierte Romanistik in Mainz, Bonn, Salamanca und Lima. 1980 promovierte er zum Doktor phil. an der Universität Bonn. Von 1980 bis 1985 war er als Presseagentur-Reporter und Korrespondent für Printmedien in Mexiko und Zentralamerika tätig. Ab 1986 war er Redakteur der Wochenzeitung (WoZ) in Zürich, von 1993 bis 2012 Redakteur und Reporter im Schweizer Fernsehen SRF, davon 16 Jahre in der Tagesschau.*



WELTFRIEDEN-INTENTIONSPROJEKT von Klaus Schreiner, Innsbruck



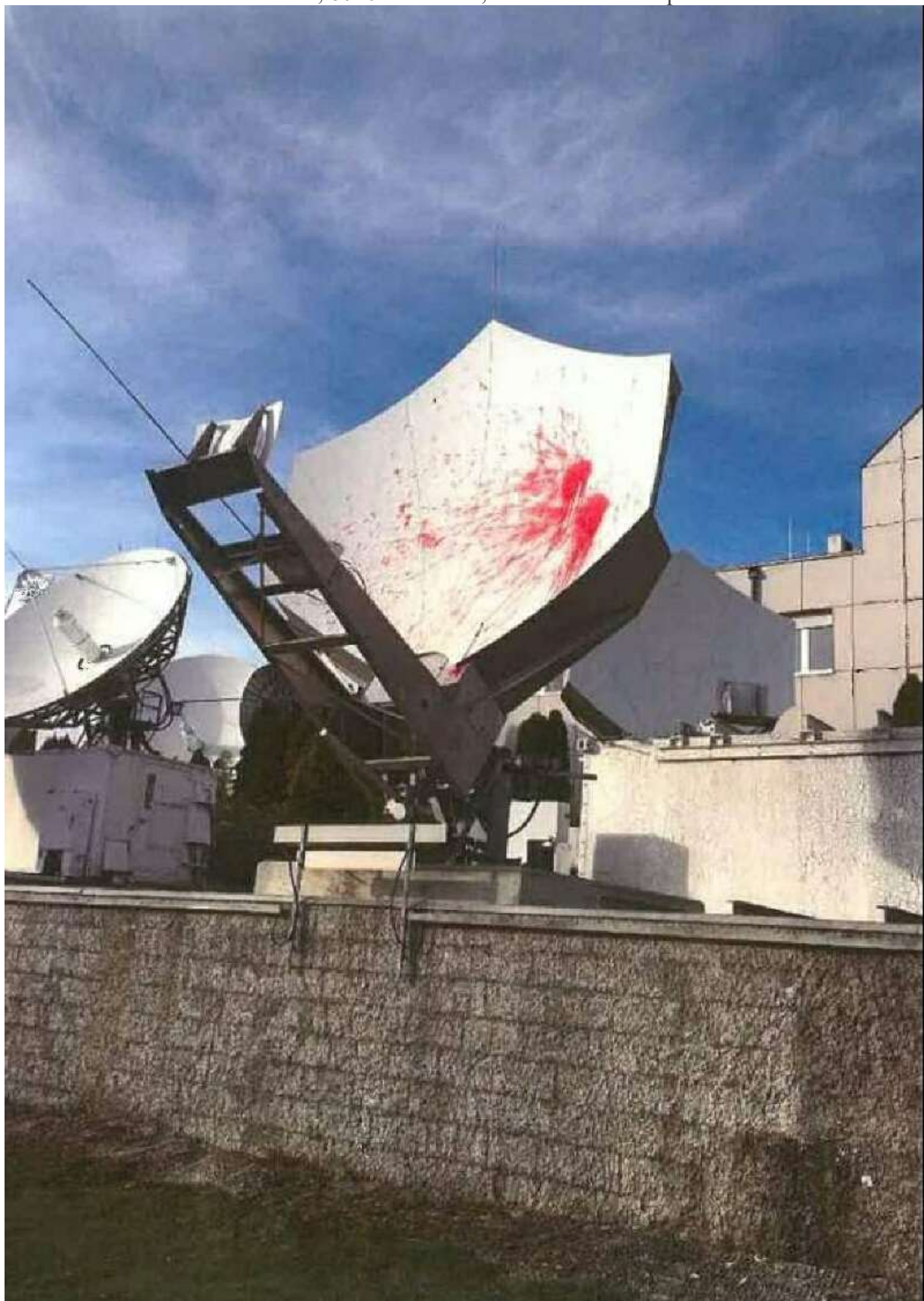
WRITE FOR RIGHTS

AMNESTY
INTERNATIONAL









Kunstblut-Attacke auf heimische (US-Militäranlage! Anmerkung!) Abhörstation



Die Abhörstation Königswarte

„Weltfrieden“ stand am Landesgericht Innsbruck auf dem Pulli eines Tirolers (52), der das heimische Heeresnachrichtenamt bezichtigt, den umstrittenen Drohnenkrieg der USA gegen Terrororganisationen zu unterstützen. Aus diesem Grund warf er Luftballons mit Theaterblut auf eine Abhörstation ...

Die Aufmerksamkeit, die der seit neun Jahren politisch aktive Angeklagte durch Briefe und Videos erreichen wollte, blieb aus. Daher schnappte er sich im Oktober des Vorjahres kurzerhand zwei mit Farbe gefüllte Luftballons und warf sie auf eine Satellitenschüssel der Königswarte in Niederösterreich.

„Der hochsensible Lack ging beim Versuch, den knapp vier Meter großen Spiegel zu reinigen, ab“, erklärte eine Vertreterin des Heeresnachrichtenamts (HNA). (LÜGE!) „Außerdem musste die Satellitenschüssel rund eine Stunde abgeschaltet werden.“ Zigtausende Daten konnten nicht empfangen werden.

Geldstrafe verhängt

„Ich bekenne mich nicht schuldig“, meinte der 52-Jährige. Schließlich habe er bewusst auf Kunstblut zurückgegriffen, da dieses wasserlöslich und leicht abwaschbar ist. „Und ich bin davon ausgegangen, dass die Satellitenschüsseln für den Außenbereich konzipiert

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

sind und Regen, Schnee sowie Hagel - und damit auch Theaterblut - aushalten.“ (AUCH der CHEMISCHE Untersuchungsbericht der Kriminalpolizei hat eindeutig ergeben, dass die eingesetzte rote Substanz WASSERLÖSLICH IST!)



Für die Richterin war es aber eine schwere Sachbeschädigung. Sie verurteilte den Angeklagten zur einer Geldstrafe von 720 Euro - 400 Euro davon unbedingt. Zudem muss der Tiroler den Schaden von 9500 Euro an die Republik zahlen. Nicht rechtskräftig.

**Dieser unfaire Prozess
war eine völlige FARCE!**